

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin – Nr. 2 vom 31. Januar 2020



Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Sitzungswoche war insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eine Woche mit Signalwirkung! Einerseits hat der Bundestag die **Bereitstellung von Mitteln in Milliardenhöhe** für die Schiene und andererseits eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren beschlossen (siehe auch Seite 2).

Es ist ein wichtiges Signal, dass der Bund den ÖPNV sowie regionale Zugverbindungen unterstützt. Denn so tragen wir aktiv zu nachhaltiger Mobilität und zum Klimaschutz bei. Besonders erfreulich ist dabei, insbesondere für Kommunen mit schienengebundenem ÖPNV, dass die Mittel nicht nur angehoben, sondern auch dynamisiert werden. Die nun beschlossene Regelung ergänzt den Koalitionsvertrag zur Großen Koalition, der bereits eine Verdreifachung der Mittel vorsieht.

Allerdings muss von diesen zusätzlichen Mitteln unbedingt auch etwas in unserer Region ankommen. Insbesondere die **Elektrifizierung und ein möglicher Ausbau der Bodenseegürtelbahn** sind wichtige und förderwürdige Projekte in unserer Region. Es gilt, nun bereitgestellte Mittel auch tatsächlich abzurufen und zu investieren.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche in Berlin

Dienstag, 28. Januar 2020

Vorstellung eines neuen Instruments zur Personalbemessung in der Pflege

Heute begrüßte ich den Präsidenten der Deutschen Krankenhausgesellschaft Dr. Gerald Gaß sowie Vertreter von Verdi und aus der Wissenschaft in meinem Abgeordnetenbüro, die mir ein **neu erarbeitetes Instrument zur Personalbemessung in der Pflege** vorstellten. Hierdurch kommen die Beteiligten – zwar noch ohne die Krankenkassen – einem Auftrag durch die Politik nach. Konkret handelt es sich dabei um **eine Aktualisierung der Pflegepersonalregelung aus dem 1990er Jahren, deren Umsetzung sofort möglich wäre**. Die Festlegung von Personaluntergrenzen wurde im Koalitionsvertrag zur Großen Koalition festgelegt.

Dienstag, 28. Januar 2020

Neujahrsempfang der Zahnärzterverbände

Heute Abend war ich zu Gast beim Neujahrsempfang der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung und der Bundeszahnärztekammer, der in den Räumlichkeiten der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft stattfand.

Mittwoch, 29. Januar 2020

Rede des israelischen Präsidenten vor dem Plenum des Bundestags

Aus Anlass des **75. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz** durch die Rote Armee hielt der israelische Präsident Reuven Rivlin heute eine Rede vor uns Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Dabei betonte er aber auch das neue, gute und belastbare Verhältnis zu Deutschland.

Mittwoch, 29. Januar 2020

Gesundheitspolitischer Gesprächskreis zum Pflegepersonal-Stärkungsgesetz

Das Thema Pflege ist bislang der Schwerpunkt der Gesundheitspolitik der Großen Koalition. Vor gut einem Jahr trat das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) in Kraft. Heute – gut ein Jahr nach seinem Inkrafttreten und inmitten der Umsetzungsphase, in welcher die neuen Regelungen erste Auswirkungen zeigen – zog ich auf Einladung des Bundesverbands Medizintechnologie **eine erste Bilanz**. Im Rahmen eines gesundheitspolitischen Gesprächskreises ging ich dabei insbesondere auf die **Auswirkungen des Gesetzes auf den Krankenhausbereich** ein.

Donnerstag, 30. Januar 2020

Parlamentarischer Abend der Sparkassen

Am heutigen Abend war ich zu Gast beim parlamentarischen Abend des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV), der im Sparkassenhaus in Berlin-Mitte stattfand. Der DSGV ist der **Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe und vertritt somit die Interessen der bundesweit 378 Sparkassen**, der Landesbanken, Landesbausparkassen, Versicherungen und Finanzdienstleistungsunternehmen.

Diskussion mit dem Obstbauring Überlingen

Heiß diskutiert wurde beim Treffen des Obstbaurings Überlingen am Freitag letzter Woche das **Eckpunktepapier des Landes zum Schutz der Insekten**. Legt man die Forderungen des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ daneben, so wurden zweifellos deutliche Verbesserungen erzielt. Es bleibt jedoch Fakt, dass das zu erwartende Ergebnis gegenüber dem Status Quo erhebliche Einschränkungen bringen wird, ohne dass es einen konkreten finanziellen Ausgleich gibt. Klar ist auch, dass ein Pflanzenschutzmittel, das gesundheitliche Risiken birgt, verboten werden muss. Umgekehrt



sind aber bei deren Zulassung ausschließlich wissenschaftliche und nicht politische Aspekte zu berücksichtigen sind. **Mehr Wissenschaftlichkeit und faire Preise sind deshalb die berechtigten Forderungen!**

Mitgliederversammlung der CDU Wald

Am Mittwoch der vorigen Woche besuchte ich die Mitgliederversammlung der CDU Wald. Neben einem **Rückblick** auf das Jahr 2019 kam es zu einer **Diskussion über die Auswirkungen der aktuellen Niedrigzinspolitik**. Zu diesem Thema wurden meine Kollege Thomas Bareiß und ich vom Walder CDU-Mitglied Konrad Nipp angeschrieben. Gerne stellte ich mich daher der Debatte mit den Walder CDU'ern. Wir waren uns weitestgehend darin einig, dass die Niedrigzinspolitik einige Vorteile, allerdings auch zahlreiche gravierende Nachteile mit sich bringt, insbesondere im Hinblick auf die Zukunft. Erfreulich war auf jeden Fall die Ehrung von Mitgliedern für Ihre langjährigen Mitgliedschaften in der CDU. So wurde **Ernst Stadler für 40 Jahre** Mitgliedschaft in unserer Partei geehrt. Herzlichen Glückwunsch! Ich danke der CDU Wald für die gelungene Veranstaltung und komme gerne wieder!



Mit Ernst Stadler in Wald

Fakten und Meinungen

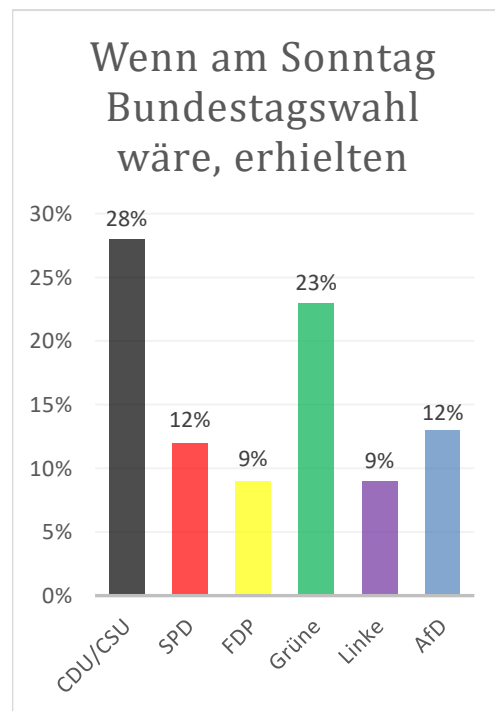
Rekord-Investitionen in die Infrastruktur

Der Bund investiert in dieser Legislaturperiode Mittel in Rekordhöhe in unsere Infrastruktur. Und dies, obwohl für viele Bereiche eigentlich Länder und Kommunen zuständig sind. Neben den „traditionellen“ Verkehrsinvestitionen in **Straßen, Schienen und Wasserstraßen** werden beispielsweise der **soziale Wohnungsbau, schnelles Internet** – und hier insbesondere die Digitalisierung der Schulen, der **öffentliche Nahverkehr** in Kommunen sowie kommunale Einrichtungen wie Schwimmbäder und Sporthallen von Seiten des Bundes gefördert. Vor allem an der hohen Anzahl von Baustellen merkt man, dass investiert wird. Allerdings dauert es oft unverhältnismäßig lange, bis Bauprojekte vollendet sind. Aus diesem Grund beschlossen wir in dieser Woche ein **Gesetz zur Planungsbeschleunigung**, einhergehend mit einer **Erhöhung der Mittel für die Bahn**.

Debatten der Woche

Außer den in dieser Woche beschlossenen Rekord-Investitionen in die Infrastruktur, stand auch die Verabschiedung zahlreicher weiterer Gesetze auf der Tagesordnung des Bundestags-Plenums. So beschlossen wir die Einrichtung einer **Stiftung für Engagement und Ehrenamt**. Diese Stiftung soll dazu beitragen, bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Räumen zu fördern. Wir beschlossen ein **Gesetz zur beschleunigten Beschaffung im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich** sowie zur Optimierung der Vergabestatistik. Außerdem verabschiedeten wir die **Reform des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes**, welche insbesondere eine starke Förderung der Schiene mit sich bringt. Außerdem erhalten die Länder auch über eine **Änderung des Regionalisierungsgesetzes** bis zu fünf Mrd. Euro zusätzlich in den nächsten zehn Jahren.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 25.01.2020

Zitat der Woche

„Wir müssen dieses Virus ernst nehmen, dürfen aber jetzt nicht hektisch werden. Für übertriebene Sorge gibt es keinen Grund.“

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in einer Stellungnahme zum Coronavirus.

Terminauswahl

So.,	02.02.2020	Landschaftstreffen der Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte in Pfullendorf.
Di.,	04.02.2020	Informationsbesuch zur Krankenhausversorgung im Wahlkreis Ulm.
Mi.,	05.02.2020	Besuch des Zentrums für Psychiatrie Südwürttemberg mit Axel Müller in Ravensburg.
Fr.,	07.02.2020	55. Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ im Dorniermuseum Friedrichshafen.